

2025

Pfarreiengemeinschaft

Höchstädt a. d. Donau



Sommerpfarrbrief





Liebe Leserinnen und Leser!

Am Ostermontag herrschte nach der Verkündigung, Papst Franziskus ist gestorben, große Betroffenheit. Jeder war nun auf das weitere Vorgehen im Vatikan gespannt, selbst die anderen Konfessionen haben das Geschehen mit Spannung verfolgt. Nach der Beerdigung von Papst Franziskus wurde das Konklave einberufen. Es machten sich also 133 wahlberechtigte Kardinäle auf den Weg nach Rom, um den neuen Papst zu wählen. Nach nur vier Wahldurchgängen stand dann fest: Habemus Papam! Wir haben einen neuen Papst! Es ist Kardinal Robert Prevost aus den USA, Pater im Augustinerorden, 69 Jahre alt. Und dieser nennt sich nun: Leo XIV.

„Der Friede sei mit euch!“ - so begrüßte der Neugewählte die Menschen am Petersplatz und vor den Bildschirmen zuhause. Friede, den der auferstandene Christus am Osterabend seinen Jüngern zusagt (Joh 20,19), und den uns Papst Franziskus noch am Ostersonntag zugesprochen hat. Dieses kostbare Gut des Friedens, das derzeit schwer zu finden ist auf unserer Welt, stellt Papst Leo in den Vordergrund seiner ersten Rede. Kann er zum Brückenbauer werden zwischen den Nationen, die sich bekriegen? Kann er die Menschen in der katholischen Kirche weltweit verbinden und Brücken zu den verschiedenen Kulturen und deren Visionen der katholischen Kirche bauen? Wird er einer sein, der verbindet und nicht trennt in jeder Hinsicht?

Der Name „Leo“ sorgte auch gleich für Spekulationen. Papst Leo XIII. verfasste die erste Sozialenzyklika („Rundschreiben“ an die Mitglieder der Kirche) und war als „Arbeiterpapst“ bekannt, da er sich den damaligen sozialen Fragen (faire Löhne, Arbeiterrechte, soziale Gerechtigkeit) annahm. Wird also der neue Papst, ähnlich wie sein Namensvorgänger, die soziale Gerechtigkeit in der Welt verstärkt in den Blick nehmen - das Ungleichgewicht zwischen den armen und reichen Ländern, das immer größer wird?

Viele Fragen, die sich rund um den neuen Papst auftun, und die jetzt noch nicht beantwortet werden können. Unterstützen und begleiten wir deshalb unseren Papst in seinen weltweiten Aufgaben und den Herausforderungen der jetzigen Zeit mit unserem Gebet.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!
Ihre Sibylle Göhring (Gemeindereferentin)

Titelbild © Deutsche Bischofskonferenz / Jessica Krämer
(Papst Leo ist übrigens auch auf Instagram zu finden @pontifex)



pg.hoechstaedt



Pfarreiengemeinschaft Höchstädt

Gemeindereferentin im Beerdigungsdienst ausgebildet

Unsere Gemeindereferentin Sibylle Göhring ist von Bischof Bertram Meier mit dem Beerdigungsdienst beauftragt worden. Am Pfingstfest konnte Pfarrer Daniel Ertl die Ernennungsurkunde aushändigen. Das Bistum Augsburg lässt seit ca. 2 Jahren Laien (bisher hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) durch die Qualifizierungsmaßnahme „Trauernde trösten - Hoffnung verkünden“ in dieser Aufgabe ausbilden und so hat unsere Gemeindereferentin im vergangenen Jahr diese Fortbildung absolviert. Im Fokus standen dabei die Trauerbegleitung und Selbstfürsorge, die Feier der Liturgie, sowie die Ansprache und Verkündigung.



Menschen in den schwersten Stunden des Lebens zu begleiten, ist Uraufgabe der Seelsorge, und Stadtpfarrer Daniel Ertl freute sich sehr über die kompetente Unterstützung durch seine Mitarbeiterin bei dieser Aufgabe.

Also nicht wundern, wenn bei der ein oder anderen katholischen Beerdigung nun eine Frau die Beerdigung leitet. Natürlich ist dann eine Messfeier nicht möglich, aber ein feierlicher Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung liegt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Der Segen Gottes möge dich umarmen, egal wohin dich deine Wege führn.
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen sollst du bis in die Zehenspitzen spürn.
Der Segen Gottes möge dich umarmen.

© Kurt Mikula

Institutionelles Schutzkonzept

Die katholische Kirche ist weiterhin sehr bemüht, Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene auch in kirchlichen Räumen, Veranstaltungen und Beziehungen in zu schützen. Ein achtsamer und wertschätzender Umgang mit den ihr anvertrauten Menschen liegt ihr weiterhin sehr am Herzen.



© Bistum Augsburg

Daher hat es sich das Bistum Augsburg zur Aufgabe gemacht, über ihre bisherigen Maßnahmen in den Pfarreiengemeinschaften hinaus, wie zum Beispiel die regelmäßige Abgabe des Führungszeugnisses von Haupt- und Ehrenamtlichen und die Präventionsschulungen für alle Hauptamtlichen, an diesem Thema weiterzuarbeiten. Deshalb wird sich ein Team aus verschiedenen Personen unserer Pfarreiengemeinschaft (z.B. Jugendleiter, Mitarbeiter aus dem Familiengottesdienstteams, Vertreterin aus dem Hauptamtlichenteam,...) mit der Präventionsfachkraft des Bistums, Frau Eva Lindenthal, an die Erstellung eines Schutzkonzeptes für unsere Pfarreiengemeinschaft setzen. Es wird um Fragen gehen wie „welche Kultur der Achtsamkeit leben wir?“, „wie gehen wir miteinander um?“ oder „wie wird der Umgang mit Kritik, Fehlern und Versäumnissen erlebt?“.

Es kann in diesem Zusammenhang sein, dass aus dem Team jemand auf Sie zukommt und Sie um Mithilfe bittet, um zum Beispiel einen Fragebogen auszufüllen. Wir würden uns freuen und uns wäre geholfen, wenn Sie das Team und diese wichtige Aufgabe mit Ihrer Mithilfe unterstützen würden!!

Herzlichen Dank schon jetzt denjenigen, die sich in diesem Team engagieren!!

IMPRESSUM

Katholische Pfarreiengemeinschaft Höchstädt • Kirchgasse 8 • 89420 Höchstädt
Tel. 09074 1011 / Fax 09074 9220055 / Email pg.hoechstaedt@bistum-augsburg.de

Verantwortlich: Stadtpfarrer Daniel Ertl
Redaktion: Gemeindereferentin Sibylle Göhring

Der nächste Pfarrbrief erscheint im Dezember 2025. Redaktionsschluss: **10.11.2025**

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.pg-hoechstaedt.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

Das Pfarrbüro bleibt aufgrund von Urlaub **geschlossen** an folgenden Tagen:

Dienstag: 05.08./12.08. nachmittags - 19./26.08. & 02.09. vormittags

Mittwoch: 06./13.08.

Freitag: 22./29.08. & 05.09.

Sonst sind die Damen des Pfarrbüros zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar:

Dienstag: 9 bis 11 Uhr & 15 bis 18 Uhr

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr

Donnerstag: 15 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 11 Uhr

Allerheiligen und Allerseelen

Bitte beachten Sie, dass wir heuer die beiden Feiertage aufgrund ihrer Wochenendlage so begehen, wie sie ursprünglich gedacht sind!

Am Festtag „**Allerheiligen**“ (01.11.) feiern wir in den Pfarreien die Messe und das Gedenken an alle Heiligen, die uns als Vorbilder im Glauben zur Seite stehen.

31. Oktober

- 18 Uhr Oberfinningen
- 18 Uhr Sonderheim

1. November

- 8:30 Uhr Oberglauheim
- 10 Uhr Schwennenbach
- 10 Uhr Höchstädt

Am Festtag „**Allerseelen**“ (02.11.) gedenken wir unserer Verstorbenen, sodass die Gräbersegnung eigentlich zu diesem Tag gehört, auch wenn in anderen Jahren der Friedhofsgang auf den 1. November vorverlegt wird, weil am 2. November in der Regel ein normaler Arbeitstag ist. Beginn ist jeweils in den Pfarrkirchen, dann Gang zum Friedhof.

2. November

- 10 Uhr Höchstädt
- 10 Uhr Deisenhofen
- 10 Uhr Unterfinningen
- 13:30 Uhr Oberglauheim
- 13:30 Uhr Schwennenbach
- 15 Uhr Sonderheim
- 15 Uhr Oberfinningen

Nacht der Lichter



Am **Freitag, 28. November um 19 Uhr** sind Sie herzlich zur Nacht der Lichter in die **Spitalkirche** eingeladen.

In dieser Stunde werden die Gesänge aus Taizè im Mittelpunkt stehen. Biblische Texte und Gebete sowie die Stille werden ebenfalls für die typische Atmosphäre von Taizè sorgen.

Die mehrstimmigen Lieder wollen wir ab 18:15 Uhr gemeinsam üben.

Freitag Nachmittag Kinderchor...



„...lernen wir ein Lied, jeder ist gleich gut gelaunt und alle singen mit“ (Fred Jirovec). Gut gelaunt wird jeden Freitag geprobt. Es freut uns sehr, dass mittlerweile so viele singbegeisterte Kinder sich dem Kinderchor angeschlossen haben. Wer Interesse am Kinderchor hat, darf sich gerne bei

unserer Gemeindereferentin melden. Wir freuen uns auf Dich!

Wir proben in zwei Gruppen:

5-Jährige bis Kinder der 3. Klasse: **Freitag um 16 Uhr**

Kinder ab der 4. Klasse: **Freitag um 16:30 Uhr**

jeweils im Pfarrheim St. Josef in Höchstädt. Wir dürfen unterschiedliche Feiern und Aktivitäten begleiten wie Taufen und Hochzeiten, Singen in den Seniorenheimen, bei Vereinsfesten uvm. Wir starten nach den Sommerferien (19. September) wieder mit den Proben!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Kinderkirche

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.“ – Die Geschichte von Pfingsten hörten und erlebten die Familien in der Kinderkirche. Gemeinsam wurde die Bibelgeschichte mit Figuren aufgebaut. Der Heilige Geist erschien den Jüngern in Feuerzungen umgeben von einem starken Wind. Den Wind können wir nicht sehen, nur spüren – ebenso wie den Heiligen Geist. Um ihn doch „sichtbar“ zu machen, bastelten die Kinder ein Windrad als Erinnerung an die Pfingstgeschichte. Dieses Mal sind wir zum Vater Unser in die Stadtpfarrkirche gegangen, um mit der ganzen Gemeinde den Gottesdienst noch zu Ende zu feiern.



Die Kinderkirche feiert gemeinsam Gottesdienst jeden zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr im Pfarrheim. Der nächste Termin ist unser Sommerfest am **20. Juli um 17 Uhr im Pfarrgarten mit anschließendem Grillen**. Alle Familien sind dazu herzlich eingeladen!

Weitere Termine: **14. September / 12. Oktober** jeweils um **10 Uhr** im Pfarrheim

Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“

Herzliche Einladung zu unserem Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ am **15. August!**

Am Vortag sind die Kinder bereits über das Ferienprogramm zum Kräuterbüschl binden und basteln von Kräutermobiles eingeladen (Anmeldung über das Ferienprogramm der Stadt Höchstädt).

Der Gottesdienst am Himmelfahrtstag wird um **10 Uhr** am Kirchplatz mit der Kräuterbüschlweihe beginnen. Musikalisch mitgestalten wird den Festgottesdienst der Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft.

Anschließend sind alle zum Pfarrfest in den Pfarrgarten und ins Pfarrheim eingeladen. Außerdem ist ab **13 Uhr** das Kinderfest im Pfarrgarten geplant.



Lagerfeuerabend mit den „Neuen“



Sehr erfreulich ist heuer, dass 14 Erstkommunionkinder in den Ministrantendienst starten wollen. Daher haben sich die HÖchstädter Gruppenleiter ein „Zuckerle“ einfallen lassen. Am Freitag vor dem Pfingstfest luden sie ihre Minis zu einem Lagerfeuerabend mit Singen, Spielen und Stockbrot ein. Es war ein sehr schöner und spaßiger gemeinsamer Abend!

Herzliche Einladung zur Ministrantenaufnahme und –verabschiedung am **21. September um 10 Uhr** in der Stadtpfarrkirche!

Pfarrheim verwandelt sich in eine Nähstube



Wer im Mai am HÖchstädter Pfarrheim vorbei kam, konnte meinen, dass eine Näherei eröffnet hatte. Unsere Ehrenamtlichen unter der Leitung von Christine Poleschner waren fleißig und haben bei sommerlichen Temperaturen für die Sternsinger zusätzliche Gewänder genäht.

Herzlichen Dank den Damen und Herren für diesen tollen Arbeitseinsatz!!

Verabschiedung Kirchenverwaltung



In der Fastenzeit mussten wir aus der Kirchenverwaltung Mitglieder verabschieden. Danke diesen vier Ausgeschiedenen für ihre Tätigkeit (es gab gerade mit den Baumaßnahmen um unsere Stadtpfarrkirche viel Arbeit). Frau Wanner bleibt uns noch erhalten, hat ihr Amt als Kirchenpflegerin aber an Christine Knoll übergeben.

Danke an Manuel Knoll, Thomas Schmitt und Bernhard Veh für 6 Jahre und Gabriele Winter für 24 Jahre in der Kirchenverwaltung, ihr Engagement und Einbringen in das Pfarrleben.



Aus unseren Kindertagesstätten



Aus der KiTa Adolph Kolping

Im wöchentlichen Wechsel besucht uns Pfarrer Ertl in den verschiedenen Gruppen. Die Besuche finden zweimal im Jahr statt.

Die Kinder sind immer erfreut, wenn jemand Bekanntes zum Spielen kommt. Danke für das Möglichmachen der doch zeitintensiven Besuche, die meistens länger sind als geplant. Wir freuen uns!



Aus der KiTa Don Bosco

Kitajahr geht zu Ende – Rückblick und Ausblick

Das vergangene Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken auf eine schöne und ereignisreiche Zeit zurück. Besonders die Vorschulkinder haben sich gut auf den Schulstart vorbereitet. Insgesamt bereiten sich 26 Kinder in unserer Einrichtung auf den nächsten Schritt in die Schule vor.

Ein Highlight war unser Vorschulsausflug, bei dem die Kinder auf eine spannende Piratenschatzsuche quer durch Höchstädt gingen. Begleitet wurde das Abenteuer von einer Kutschfahrt, die den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Desweiterem findet ein feierlicher Gottesdienst statt, bei dem die Vorschulkinder im Mittelpunkt stehen und verabschiedet werden.

Seit Januar haben die Kinder einmal in der Woche die Möglichkeit, im Rahmen eines offenen Konzepts den Kindergarten zu erkunden. Sie dürfen sich frei im ganzen Haus bewegen und überall spielen, was ihre Selbstständigkeit und Kreativität fördert. In der Küche bereitet das Team ein gesundes Buffet mit frischer Brotzeit vor, das die Kinder gemeinsam genießen.

Im Bereich der Krippe verzeichnen wir rückläufige Anmeldungen. Daher wird ab September eine Ganztagesgruppe in der Krippe geschlossen, um die Ressourcen optimal zu nutzen und weiterhin eine liebevolle Betreuung zu gewährleisten.

Wir danken allen Eltern, Kindern und Mitarbeitenden für das vertrauensvolle Miteinander in diesem Jahr und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr voller Freude, Lernen und Gemeinschaft.

Die Kirchenverwaltung informiert

Seit Januar 2025 ist die neue Kirchenverwaltung im Amt, zu der Stadtpfarrer Daniel Ertl, Christine Knoll (Kirchenpflegerin), Elisabeth Konle, Ludwig Kraus, Alexander Schmitt, Bernhard G. Veh und Hildegard Wanner zählen.

Die vorderste Aufgabe der Kirchenverwaltung ist die Regelung der finanziellen und vermögensverwaltenden Aufgaben der Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt.

In den Vorjahren war die große Baumaßnahme Sanierung von Tragwerk und Fassade sowie im Anschluss die Sanierung der Elektrik und das Ausmalern der Kirche ein finanzieller Kraftakt für die Pfarrgemeinde. Auf das Ergebnis dürfen wir mit Stolz und mit Dankbarkeit blicken. Allerdings bestehen im Innenraum der Kirche noch mehrere Baustellen, die es gilt, in Schritten abzarbeiten. Es sind dies die Altäre, das Chorgestühl und insbesondere das Problem der Feuchtigkeit im Bereich unter der Empore.

Als Nächstes soll das Chorgestühl unter der Empore ausgebaut, der Holzboden und das darunter liegende Auffüllmaterial ausgebaut und eine Schicht eingebracht werden, die die Feuchtigkeit abhält. In dem Zusammenhang ist der Bodenbelag im hinteren Bereich der Kirche vollständig zu erneuern. Sobald die Planung, die Vorbereitung dieses Projekts und die Finanzierung steht, wollen wir mit den Arbeiten beginnen.

Wir wären dankbar, wenn wieder mit freiwilligen Helfern Eigenleistungen erbracht werden, denn alle weiteren Innensanierungen sind allein von der Kirchenstiftung zu tragen.

Auch bitten wir deshalb höflich weiter um Ihre Spenden (Verwendungszweck „Innensanierung Stadtpfarrkirche“ auf unser Konto **DE04 7509 0300 0100 1552 68**). Vergelt`s Gott!

Ihre Kirchenverwaltung



Seniorenkreis Höchstädt

Vor 1700 Jahren fand das 1. Konzil der Kirchengeschichte statt: das Konzil von Nicäa. Dabei wurde unser Glaubensbekenntnis, das Credo, festgelegt. Herr Pfarrer Ertl referierte im März mit seinem großen Fachwissen und mit Begeisterung über die Geschichte des Christentums, seine Verbreitung und seine Einigung. Sein mit Bildern veranschaulichter Vortrag wurde vom Publikum mit großem Interesse verfolgt, so dass im Anschluss noch ein sehr lebhafter Gedankenaustausch entstand.

Herr Diakon Xaver Käser führte uns im April mit eindrucksvollen Lichtbildern und seinen Erzählungen auf seinen 270 Kilometer langen Weg durch Umbrien und Latium. So lernten wir viel über Franz von Assisi, den wohl berühmtesten Heiligen Europas, kennen. Franziskus lebte von 1181 bis 1226 in seiner Heimat Assisi und entschloss sich nach stürmischer Jugend für ein Leben in Armut, um Jesus Christus zu folgen. Herr Käser wanderte über 1000 Meter hohe Berge, durch fruchtbare Landschaften, besuchte Städte, Dörfer und Klöster, die Franziskus damals auf seinen Missionsreisen besuchte, mit den Menschen lebte, um ihnen in ihrer Armut zu helfen und sie zum Glauben zu führen.

Herr Gerhard Burkard erzählte uns im Mai in engagierter Weise die Geschichte der Pfarreien und ihrer sehr unterschiedlich ausgestalteten Kirchen. St. Martin in Pfaffenhofen, auch der „Dom im Zusamtal“ genannt, wurde vor 300 Jahren gebaut und barock ausgestattet. Auffallend sind die Größe des Kirchenraumes, der hohe schlanke Kirchturm, die feinen Stuckarbeiten und einzelne Gemälde aus der Nachkriegszeit. Die Kirche „Maria Hilf“ in Unterthürheim mit einem besonders schönen gotischen Sternengewölbe im Altarraum wurde ab 1960 zweimal umgestaltet. Feine Deckenbemalung aus dem Leben Mariens und wertvolle Figuren aus der Spätgotik sind prägende Elemente des hellen, ansprechenden Kirchenraumes. Eine Andacht zum Thema „Mariä Heimsuchung“ und Kaffeetrinken in Buttenwiesen rundeten den schönen Nachmittag ab.



Mit einem Sitztanz begannen wir an einem heißen Nachmittag im Juni. Nach Kaffee und Kuchen konnten verschiedene angebotene Spiele ausgewählt werden. An jedem Tisch wurde eifrig gespielt: Mensch ärgere dich nicht, Mühle, Halma oder verschiedene Kartenspiele. Am Ende sahen die Gäste glücklich aus und mancher sagte: „Das war richtig schön, denn ich weiß gar nicht, wann mit mir jemand das letzte Mal gespielt hat.“

Mittwoch, 25.07.: Herr Bürgermeister Karg lädt alle Seniorinnen und Senioren der Stadt und der Ortsteile zu einer kostenlosen Busfahrt durch Höchstädt und die Ortsteile ein. Abfahrt um 14.00 Uhr am Marktplatz, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Samstag, 09.08.: Fahrt zum Naturtheater Heidenheim „Die drei Musketiere“
Abfahrt Marktplatz 19 Uhr

Mittwoch, 24.09.: Kartoffel - vielseitig und märchenhaft

Mittwoch, 22.10.: Zu Besuch bei Firma Thanner

Kinderbibeltag



Ende Juni waren die Kinder wieder zum ökumenischen Kinderbibeltag in die evangelische Anna-Kirche eingeladen. 40 Kinder haben die Geschichte von Elija und seine Stärkung durch Gott gehört und gesehen. In den Gruppen wurde die Erzählung vertieft und überlegt, wie Gott mich stärkt. Als Erinnerung wurden Kraftriegel und Windspiele mit den Zusprüchen Gottes an die Kinder gebastelt.



Es war ein schöner gemeinsamer Vormittag mit Gebet, super Verpflegung, toller Gemeinschaft, Singen und Kinderlachen. Herzlichen Dank allen, die mitgearbeitet haben um den Kindern diesen schönen Vormittag zu bereiten!!

Goldenes Priesterjubiläum von Monsignore Alois Zeller

Wir freuen uns, dass der gebürtige Höchstädter Alois Zeller am 29. Juni sein Weihejubiläum in seiner Heimat feiern wollte und konnte.

Zur Festmesse kamen viele Wegbegleiter, Freunde und Bekannte aus seinen Zeiten als Gundelfinger Stadtpfarrer oder als Kolping-Diözesanpräses. Neben unseren Höchstädter Geistlichen haben auch drei Mitbrüder den Weg nach Höchstädt gefunden: Festprediger Pfarrer Bernhard Ehler, Pfarrer Martin Jung, Pfarrer Anton Siegel und die beiden Diakone Eugen Schirm und Werner Lohner. Der eigens für diese Messe zusammengestellte Projektchor und die vielen Fahnenabordnungen verliehen dem Ganzen einen besonders festlichen Charakter. Nach der Messe waren alle in den Pfarrgarten zu einem Stehempfang eingeladen, den unsere Pfarreien zusammen organisiert hatten. Danke allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!!

Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir Monsignore Zeller des Öfteren als Vertretung in unseren Pfarreien gewinnen können, obwohl er seinen Ruhestand genießen dürfte!!

Impressionen zum Jubiläum auf der nächsten Seite!



Goldenes Priesterjubiläum
Alois Zeller

Terminvorschau

50-jähriges Bestehen der KLB
Martinsfeier mit dem Kindergarten
30 Jahre Frauentragen

26. Oktober - 18 Uhr (UF)
10. November - 17 Uhr
Aussendung am 1. Advent

Pfarrgemeinderat ist kreativ



In der Fastenzeit hat der Pfarrgemeinderat Palmbüschel für die Pfarrgemeinde gebunden, die für die Gläubigen zur Verfügung standen. Es kam ein Erlös von 193,42€ zusammen.



Birgit, Elisabeth und Sylvia vom Pfarrgemeinderat haben mit den Kindern der Pfarrei Osterkerzen gebastelt. Auch Pfarrer Uzoagwa kam vorbei und bastelte sich eine Kerze für die Osternacht. Am Ende segnete er unsere Kerzen. Es hat uns Spaß gemacht und wir Danken allen Kindern die so toll mitgemacht haben.

Aus dem Verkauf Osterkerzen und des Osterbrotes kam ein Ergebnis von 200,53€ zusammen. Danke allen für ihre Gabe!

Palmsonntag - Beginn der Heiligen Woche



Am Palmsonntag segnete Stadtpfarrer Ertl an der Grotte unsere Palmbüschel. Mit der Finninger Blasmusik zogen wir anschließend singend zur Kirche „St. Johannes“ um dort den Gottesdienst zu feiern.



Am Ende des Palmsonntagsgottesdienstes dankte Stadtpfarrer Ertl dem ehemaligen Kirchenpfleger Benjamin Herreiner und Tamara Schäffler für Ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Pfarrei. Zum Dank und als Anerkennung bekamen sie jeweils eine Urkunde und ein Geschenk überreicht. Frau Schäffler bekam einen schönen Frühlingsblumenstrauß und Herr Herreiner einen Schutzengel, der ihm auf seinem weiteren Lebensweg beistehen und beschützen soll.

Ostermesse mit Überraschungen

Wir konnten Frau Heim Gisela ehren, da sie seit 20 Jahren für unsere Kirchen St. Johannes und St. Martin sowohl die Osterkerzen als auch die Maialtarkerzen gestaltet. Sie bekam von Pfarrer Ertl am Ende des Gottesdienstes zum Dank und als Anerkennung einen Blumenstrauß überreicht. Auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Birgit Hoffmann und die Vertreterin der Kirchenverwaltung Sylvia Oblinger bedankten sich herzlich für die geleistete Arbeit bei ihr.



Auch Pfarrer Ertl wurde überrascht. Er bekam von der Pfarrei zum Dank für seine Dienste eine selbst gestaltete Osterkerze.



Mariensingen - ein Abend für Herz und Seele

Beim Mariensingen im Mai durften wir an unserer wunderschönen Gadenstätte (Lourdesgrotte) einen wunderbaren Abend für Herz und Seele erleben. Musik lag in der Luft, wie einst Richard Wagner sagte: „Gesegnet sei der Gott, der den Frühling und die Musik erschuf.“

Die ganze Pfarrgemeinde bedankt sich ganz herzlich bei den beteiligten Musikgruppen: der Finninger Bläsergruppe, dem Landvolkchor, der Stubenmusik, dem Jugendensemble, bei Andrea und Luisa Kienmoser.

Am Ende übergaben die beiden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Birgit Hoffmann und Elisabeth Spiegel aus dem Erlös der Osteraktionen 200€ zugunsten der Grotte Finningen und 150€ der Stiftung Freunde für Bildung in Nigeria.



Heilige Messe an der Dreifaltigkeitskapelle



Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am Donnerstagabend, den 12. Juni, einen herrlichen Gottesdienst an unserer Dreifaltigkeitskapelle. Am Ende bedankte sich Sylvia Oblinger im Namen der Pfarrei bei Bürgermeister Klaus Friegel und seinem Gemeinderat für das Pflastern vor der Kapelle, somit konnte das Spritzwasserproblem gelöst werden.



Ein ganz besonderer Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“ galt außerdem Gisela Heim, denn sie kümmert sich jetzt schon seit 20 Jahren ehrenamtlich in allen Belangen um unsere Dreifaltigkeitskapelle. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht.

Gemeinsames Geschenk



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schützenvereins „Wach auf“ überreichten am Samstag die Vorstände der Finninger Vereine am Festabend an Peter Herreiner eine gemalte Schützenscheibe mit einer Abbildung unserer St. Martinskirche. Stellvertretend für unsere Pfarrei war Sylvia Oblinger bei der Übergabe dabei.

Fronleichnam



Herzlichen Dank allen, die sich bei der Fronleichnamsprozession eingebracht haben und dafür gesorgt haben, dass es ein sehr feierlicher Festtag geworden ist!



Vor allem denjenigen, die schon in aller Frühe die Altäre aufbauten und die wunderschönen Blumenteppeiche gestaltet haben!

Landjugend feiert Jubiläum

50 Jahre Landjugend Finningen - das muss gefeiert werden. So hatte die Landjugend an einem Samstagabend im Juni die benachbarten Landjugenden zu einem Bierpong-Turnier eingeladen.

Am Sonntag waren alle zum Festgottesdienst mit anschließendem Weißwurstfrühstück in den Pfarrgarten eingeladen. Im Gottesdienst schaute man dankbar auf die vergangenen 50 Jahre zurück und betete für weitere segensreiche Jahre.

Im Pfarrgarten überreichten die Finninger Vereine der Landjugend eine Feuerschale mit Grill als Geschenk zum Jubiläum.



Patrozinium „Johannes Baptist“

Am Samstag, 28. Juni feierten wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Johannes Baptist (Johannes der Täufer). Nach der feierlichen Messe ging es in den Pfarrgarten, wo der Pfarrgemeinderat schon alles herrlich hergerichtet hatte.

Neben gutem Essen und tollen Gesprächen, konnte heuer auch wieder ein Johannifeuer entzündet werden. Dieses segnete Pfarrer Ertl und es konnte noch lange am Feuer verweilt werden.



Die Kirchenverwaltung informiert

Im Oktober letzten Jahres hatten wir bei einem Gewitter einen Blitzeinschlag in die Alarmanlage der St. Martinskirche. Nach der Genehmigung durch die Diözese und des Landesamts für Denkmalpflege konnten wir im Juni den Schaden reparieren. Die Kosten beliefen sich hierbei auf ca. 12.000€.



Bei einem Unfall hat sich nach einer Beerdigung unser Auferstandener beide Beine gebrochen. Seine Operation ist gelungen, denn an Ostern konnten wir unseren reparierten und restaurierten Auferstandenen in neuem Glanz präsentieren. Vielen Dank an unsere Kirchenmalerin Bärbl Ritter für die schnelle Hilfe. Die Restaurierung beläuft sich auf knapp 900€.

Durch zahlreiche Schlaglöcher und zunehmendem Verkehr durch Paketboten, LKW usw. hatten wir Probleme mit Spritzwasser teilweise bis zum Altar in unserer Dreifaltigkeitskirche. Wir danken unserem Bürgermeister Klaus Frigel und dem Gemeinderat, dass er zügig aufkies und vor der Kapelle pflastern lies, somit ist das Spritzwasserproblem gelöst. Außerdem wurden dieses Jahr die Fenster neu gestrichen.



Dringender Handlungsbedarf besteht derzeit bei unseren Kreuzwegstationen an der Grotte. Ungefähr bei der Hälfte haben wir festgestellt, dass diese Innen hinterm Glas schwitzen. Teilweise ist schon Bewuchs hinter der Scheibe zu sehen. Die betroffenen Stationen müssen dringend renoviert werden, um die geschnitzten und gefassten Holztafeln zu erhalten. Das Angebot, nur um die Glasscheiben zu ersetzen, beläuft sich auf ca. 1000€. Weitere Kosten sind noch nicht absehbar, denn Schäden an den Holzreliefs können wir erst sichten, wenn die Scheiben entfernt sind.

Nun ist es soweit! Wir haben die Unterlagen und Genehmigungen zur Entschuttung der Dachböden beider Kirchen zusammen und können beginnen. Bei der Entschuttung müssen wir die Fußpunkte freilegen, damit unser Statiker das Standsicherheitsgutachten fertigstellen kann. Der Start ist an der St. Martinskirche geplant, danach werden wir dasselbe bei der St. Johanneskirche machen. Ziel ist es, beide Kirchendachböden noch dieses Jahr zu Entschutten, ansonsten bekommen wir dazu keinen Zuschuss von der Diözese. Da sich die Kosten bei der Vergabe an

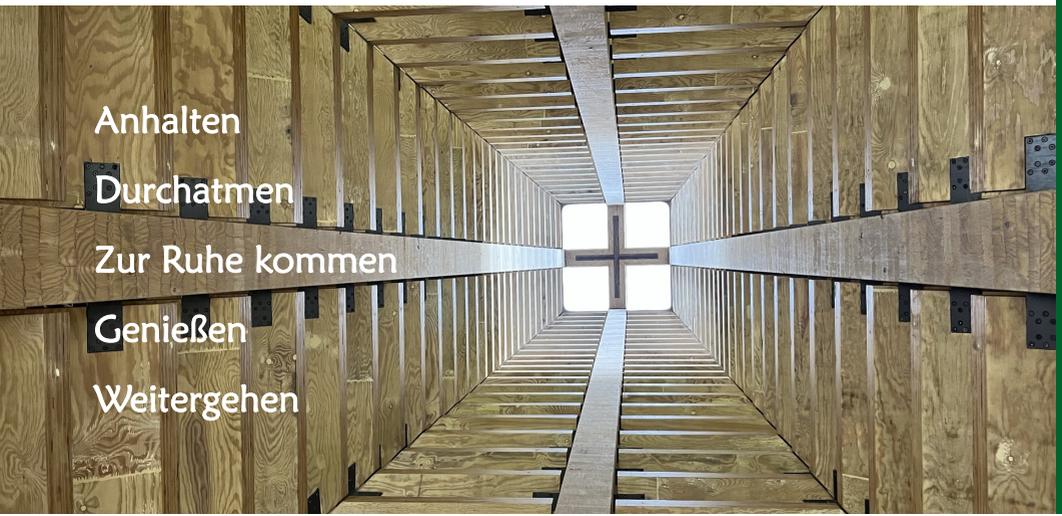
eine Firma sowohl für die St. Martinskirche als auch für die St. Johanneskirche auf jeweils ca. 17.000€ belaufen würden, haben wir uns entschlossen, dies in Eigenleistung zu stemmen. Wir hoffen auf rege Beteiligung. Wenn Sie helfen möchten, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro. Wir bitten auch um Verständnis, dass während der Arbeiten aus Sicherheitsgründen der Friedhof und der Aufgang zum Friedhof teilweise abgesperrt werden muss.



Derzeit planen wir außerdem einen neuen digitalen Liedanzeiger für die Kirche St. Martin, die Kosten dafür liegen noch nicht vor.

Für Spenden sind wir immer dankbar. Wenn Sie für eines unserer Projekte spenden möchten, können Sie dies gerne auch zweckgebunden tun. Bitte geben Sie dazu im Verwendungszweck Spende und das jeweilige Projekt an. Vielen herzlichen Dank!

Wir freuen uns über jede helfende Hand! Wenn Sie sich in unserer Pfarrei oder an einem unserer Projekte ehrenamtlich engagieren möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, unsere Aufgaben und Tätigkeiten sind vielfältig.



Anhalten

Durchatmen

Zur Ruhe kommen

Genießen

Weitergehen

„Das ist unsere Heimat“ – Vortrag und Dorfrundgang

Herzlich laden wir Sie am **03. August** um **16 Uhr** ein zu einem besonderen Nachmittag mit Michael Helmschrott, der uns mit spannenden Geschichten aus der Vergangenheit unseres Dorfes begeistern möchte. Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen Nachmittag voller Geschichte, Gemeinschaft und Heimatverbundenheit!

Einladung zum Schulanfangsgottesdienst

Liebe Kinder, Eltern und Gemeindemitglieder, zum Start ins neue Schuljahr laden wir herzlich zum Schulanfangsgottesdienst am **13. September** um **19 Uhr** ein. Ob Schulanfänger, „alte Hasen“ oder Begleitpersonen – alle sind willkommen, um Kraft und Zuversicht für das kommende Schuljahr zu tanken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ministrantenaufnahme

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am **28. September** um **10 Uhr** werden neue Ministranten in die Gemeinde aufgenommen und der Pfarrgemeinde vorgestellt. Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Moment mitzufeiern und die neuen Minis willkommen zu heißen!

Ehrenamtlichen-Abend in Deisenhofen

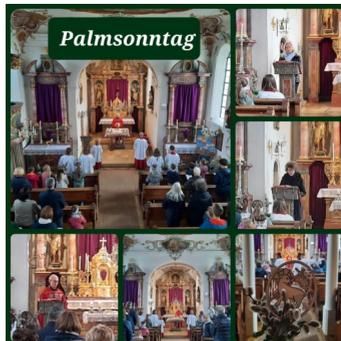
Liebe Ehrenamtliche,
für Ihren wertvollen Einsatz in unserer Pfarrgemeinde möchten wir herzlich Danke sagen! Wir laden Sie schon jetzt ein, sich den Termin für unseren diesjährigen Ehrenamtlichen-Abend vorzumerken: **25. Oktober um 18 Uhr**

Freuen Sie sich auf einen geselligen Abend mit gutem Essen, anregenden Gesprächen und Zeit zum Austausch in entspannter Atmosphäre. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen einen schönen Abend zu verbringen! Ihr Pfarrgemeinderat Deisenhofen

Palmsontag – gelebter Glaube und kreative Vorbereitung

Am Palmsonntag waren unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder mit großem Engagement aktiv: Vor dem Gottesdienst sowie beim anschließenden Fastenessen verkauften sie ihre liebevoll gebastelten Palmbuschen und selbstgestalteten Osterkerzen. Mit viel Kreativität und Einsatz brachten sie österliche Vorfreude in die Gemeinde.

Den feierlichen Gottesdienst am Palmsonntag zelebrierte Pfarrer Schneck. Gemeinsam gedachten wir des Einzugs Jesu in Jerusalem und stimmten uns so auf die Karwoche ein.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Minis für ihren Einsatz – und an alle, die mit ihrem Kauf die Ministrantenarbeit unterstützt haben!

Jugendkreuzweg

Auch in diesem Jahr gestaltete die Katholische Landjugend wieder einen Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche Deisenhofen. In meditativer Atmosphäre wurde das Leiden und Sterben Jesu in den Mittelpunkt gestellt – verbunden mit Impulsen, die zum Nachdenken über das eigene Leben und aktuelle Herausforderungen einladen.

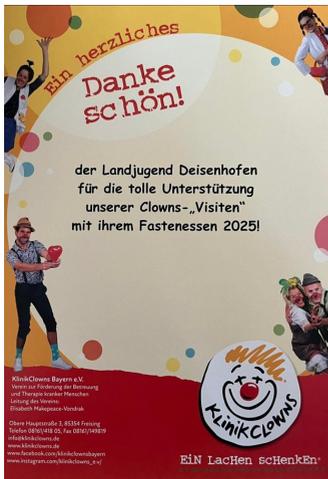
Musikalisch begleitet wurde der Kreuzweg stimmungsvoll von Ulrich Weber an der Gitarre, was zur besonderen spirituellen Tiefe der Feier beitrug.



Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Angebots in der Fastenzeit!



Traditionelles Fastenessen – Gemeinschaft erleben und Gutes tun



Zum Fastenessen luden auch in diesem Jahr die Katholische Landjugend (KLJB) und die Kommunionkinder ins Schützenheim ein. Zahlreiche Dorfbewohner folgten der Einladung und trugen so zu einem gelungenen Mittag in gemeinschaftlicher Atmosphäre bei.

Die KLJB bereitete wieder einen schmackhaften Eintopf zu. Ergänzt wurde dieses Angebot durch eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Parallel dazu wurden Waren aus dem Eine-Welt-Laden zum Verkauf angeboten.

Der Erlös des Fastenessens in Höhe von 500€ wurde den „Klinik-Clowns“ gespendet. Sie zaubern kranken Kindern auf ihrer schweren Reise mit Humor und

Herzlichkeit ein Lächeln ins Gesicht. Allen Helferinnen und Helfern sowie den großzügigen Gästen sei herzlich gedankt!

Feier der Osternacht



In feierlicher Stimmung versammelte sich die Gemeinde in der Nacht zum Ostersonntag rund um das Osterfeuer vor der Kirche in Deisenhofen. Pfarrer Daniel Ertl segnete die neue Osterkerze – Sinnbild für das Licht Christi, das die Dunkelheit besiegt.

Mit der brennenden Kerze zogen die Gläubigen gemeinsam in die dunkle Kirche ein. Schritt für Schritt erfüllte das Licht den Raum, begleitet vom feierlichen Gesang des Osterlobes. In der Liturgie der Osternacht feierten wir die Auferstehung unseres Herrn – den zentralen Kern unseres Glaubens – in Wort, Gebet und Gesang.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zur würdevollen Gestaltung dieser eindrucksvollen Feier beigetragen haben.

„Kommt her und esst!“ - Erstkommunion

Am Sonntag, den 18. Mai, feierten sieben Mädchen und drei Buben in der Pfarrkirche St. Nikolaus ihre Erstkommunion. Unter dem Motto „Kommt her und esst!“ sind die Kommunionkinder der Einladung von Jesus gefolgt und haben zum ersten Mal die Gemeinschaft mit Jesus in der Eucharistie gefeiert. Intensiv haben sich die Kinder auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Der Deisenhofener Chor, der den Gottesdienst mit seinen mitreißenden Liedern bereicherte, trug wie der liebevoll gestaltetet Blumenschmuck zur feierlichen Atmosphäre bei. Herzlichen Dank an alle, die diesen stimmungsvollen und schönen Gottesdienst in unterschiedlicher Weise ermöglicht haben und dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für die Kommunionkinder und ihre Familien unvergesslich bleibt. Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Segen auf ihrem Glaubensweg.



Festgottesdienst im Zeichen der Gemeinschaft

Ein besonderes Jubiläum feierte der Schützenverein „Eichenlaub“ Deisenhofen mit seinem 75-jährigen Bestehen. Ein Höhepunkt war der feierliche Festgottesdienst im Festzelt, dem ein Festzug mit den umliegenden Schützenvereinen und ihren Fahnenabordnungen zum Schützenheim vorausging.

Pfarrer Daniel Ertl zelebrierte den Gottesdienst inmitten einer festlich geschmückten Zeltatmosphäre. Musikalisch wurde die Feier stimmungsvoll vom Musikverein Lutzingen begleitet. Die Festdamen wirkten aktiv mit, indem sie die Fürbitten vortrugen und gemeinsam mit dem Musikverein auf der Bühne Platz nahmen. Auch Ministranten aus Höchstädt unterstützten den liturgischen Dienst und trugen zur Würde der Feier bei.

Der Gottesdienst war ein starkes Zeichen der Gemeinschaft und ein Ausdruck der Dankbarkeit für das große ehrenamtliche Engagement der Schützen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dieses Fest mitgestaltet haben!



Restauriertes Priestergrab auf dem Friedhof

Seit kurzem erstrahlt das restaurierte Priestergrab wieder in neuem Glanz. Ergänzt wurde eine Einfassung, die sich am Material der Grabsteine orientiert, heimischer Jura Kalkstein.

Die alten Grabsteine wurden gereinigt und ausgebessert, und die Inschriften erneuert. Durch Kirchenmaler Wolfgang Lorenz wurde das schmiedeeisernere Kreuz farblich gefasst und teilvergoldet.

Bestattet sind dort vier Priester, die in Deisenhofen gewirkt haben:

Benedikt Hillenmayer	38 Jahre Pfarrer in Deisenhofen	1867 - 1905
Georg Finsterwalder	7 Jahre Pfarrer in Deisenhofen	1905 - 1913
Alfred Grashey	22 Jahre Pfarrer in Deisenhofen	1913 - 1935
Anton Köchling	5 Jahre Pfarrer in Deisenhofen	1946 - 1951

Die Kirchenstiftung muss die Sanierung des Priestergrabs vollständig aus einigen Mitteln leisten, da derartige Maßnahmen durch die Diözese nicht bezuschusst werden. Daher sind wir auf Spenden angewiesen, für bereits eingegangene Zuwendungen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Unserer Besonderer Dank gilt Christine Bawidamann für die bereits langjährige Grabpflege, dem Schützenverein danken wir für das Überlassen der Blumen zur Grabbepflanzung.



Fronleichnam – gelebter Glaube unter freiem Himmel

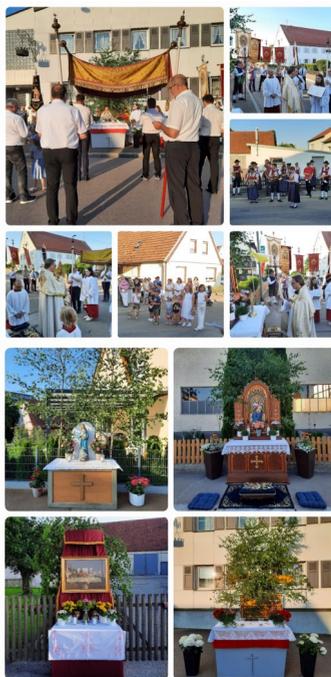
Nach der feierlichen Heiligen Messe, zog die Gemeinde bei herrlichem Wetter mit der Monstranz und dem Allerheiligsten betend durch die Straßen des Ortes.

Begleitet wurde die Prozession traditionsgemäß vom Musikverein Lutzingen, der mit feierlicher Blasmusik eine besondere Atmosphäre schuf. Ein herzliches Dankeschön an die Musikerinnen und Musiker, die uns jedes Jahr treu begleiten!

An vier liebevoll gestalteten Altären wurde das Allerheiligste ausgesetzt, begleitet von Gesang und Gebet.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat ins Schützenheim ein, wo kleine Häppchen und gute Gespräche den Tag abrundeten.

Ein großes Vergelt's Gott allen, die diese eindrucksvolle Feier möglich gemacht haben!



Ja, reich gesegnet sei sein Land vom HERRN mit Regen, der vom Himmel niederrinnt, mit Wasser aus den Speichern in der Tiefe, mit allem, was die Sonne wachsen lässt und was im Lauf der Monde reif wird!

Deuteronomium 33.13-14



Voraussichtliche Termine

Patrozinium, anschl. gemütliches Beisammensein	03. August - 10 Uhr
Mariä Himmelfahrt mit Kräuterbüschelsegnung	15. August
Schulanfangsgottesdienst	14. September
Erntedank / Aktion Minibrot	05. Oktober
Aktion Hoffnung / Bonbonregen an Kirchweih	18. Oktober
Kirchweih	19. Oktober
Martinsumzug, anschl. gemütliches Beisammensein	14. November - 17:30 Uhr

Kräuterbüschel



Schon viele Jahre ist es eine liebgewordene Tradition, dass vom Pfarrgemeinderat Kräuter, Blumen und Getreide gesammelt werden und zum Festtag Mariä Himmelfahrt zu Kräuterbuschen gebunden werden, die dann während der Heiligen Messe gesegnet werden und im Anschluss von den Gottesdienstbesuchern gegen eine kleine Spende mit nach Hause genommen werden können.

AWV - Müllsammlung

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, beteiligten sich wieder einige Oberglauheimer Eltern mit ihrem Nachwuchs an der Aufräumaktion des AWV Nordschwaben.



Gemeinsam zogen sie los um auf den Fluren rund um den Ort Müll zu sammeln. Nach getaner Arbeit wurde die Mühe von Groß und Klein durch eine Brotzeit belohnt. Die Sammlung wurde vom Pfarrgemeinderat organisiert.

Verabschiedung von Herrn Anton Mesch

Nach 12 Jahren Mitarbeit in der Oberglauheimer Kirchenverwaltung legte Herr Mesch sein Amt zum Ende der letzten Wahlperiode nieder.

Stadtpfarrer Ertl dankte Herrn Mesch am Ende der Heiligen Messe persönlich und im Namen des Bistums Augsburg für seine ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte verbunden mit den besten Wünschen eine Urkunde des Bistums. Auch wir als Pfarrgemeinde möchten uns ganz herzlich für das Engagement bedanken.



Geburtstagsglückwünsche an Frau Hafner

Anfang Juni durfte unsere Mesnerin Frau Rosmarie Hafner ihren 75. Geburtstag feiern. Verbunden mit den besten Glückwünschen überreichte Stadtpfarrer Ertl im Namen der Pfarrei ein Geburtstagsgeschenk.



Maialtar

Der Monat Mai ist ja bekanntlich der Monat, in dem besonders Maria, die Mutter Gottes, verehrt wird durch Maiandachten und wunderschön geschmückten Maialtäre.

Auch in unserer Pfarrkirche St. Oswald war in dieser Zeit ein liebevoll gestalteter Marienaltar zu bewundern.



Sanierung/Restaurierung der Decke nach Fresko-Absturz

Ihr werdet euch fragen, wann es mit der Restaurierung unseres Deckenfreskos losgeht.

Leider gibt es hierbei unerwartete Verzögerungen, denn die beschriebene Vorgehensweise vom letzten Jahr wurde vom Landesamt für Denkmalpflege sowie der Diözese Augsburg als nicht zielführend verworfen.

Zu einem Termin am 11. Februar kamen Fachleute der Denkmalpflege vom Landesamt, Landratsamt Dillingen sowie der Diözese Augsburg. Wir einigten uns eine Firma zu suchen, die eine detaillierte Untersuchung der Decke vornimmt.

Dieser Herausforderung stellte sich die Firma „Kallinger Kirchenrestaurierung GmbH“ aus Vilshofen und begann am 5. Mai für zwei Wochen in unserer Kirche mit der Arbeit. Es wurde nach Materialien gesucht die eine gute Verbindung zum Deckenputz eingehen, sowie zahlreiche Versuchsmuster angefertigt.



Am 28. Mai stellte Hr. Funk von der Fa. Kallinger die Erkenntnisse im 11-seitigen „Arbeitsbericht / Zustandsbeschreibung / Konzeptentwicklung“ den zuständigen Personen der Denkmalpflege vor. Der Herr vom Landesamt für Denkmalpflege schlug vor, von Hr. Hacklberger aus Utting noch eine weitere Meinung/Sanierungsvorschlag einzuholen. Hr. Hacklberger kam zum Ortstermin am 5. Juni um sich einen Überblick über die Gesamtsituation zu verschaffen.



Aktuell macht die Fa. Kallinger in Zusammenarbeit mit Hr. Hacklberger in ihren Werkstätten weitere Muster mit den Originalputzstücken um damit Zugtests usw. zu machen. Nach Erstellen einer Leistungsbeschreibung berechnen die Architekten Hienle&Tretter eine neue Kostenschätzung.

Über die Höhe der Kosten ist noch nichts bekannt, deshalb wurde noch kein neuer Außerordentlicher Haushalt erstellt. Angesichts des fortgeschrittenen Jahres ist die Hoffnung auf Beginn der Restaurierung sehr gering. Aufgrund des aktuell noch nicht vergebenen Auftrags müssen wir uns wohl weiterhin in Geduld üben.

Die Kirchenverwaltung

Verabschiedung aus der Kirchenverwaltung

Bei der vergangenen Kirchenverwaltungswahl ließen sich Josef Lindemayr jun. und Simon Wetschenbacher nicht mehr aufstellen. So wurden sie im Rahmen einer Messfeier aus der Kirchenverwaltung verabschiedet und Pfarrer Ertl dankte den beiden Herren für ihr Engagement und übergab einen kleinen Dank.



Wallfahrt nach Schwennenbach

Am Pfingstmontag pilgerte die Pfarreiengemeinschaft nach Schwennenbach zur Mutter Gottes, ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Gemeinsam wurde die Messe in der Wallfahrtskirche Maria Immaculata gefeiert.

Anschließend waren alle zur Brotzeit ins Feuerwehrhaus eingeladen, wo der Obst- und Gartenbauverein schon alles hergerichtet hatte. Vielen Dank dafür!



Verabschiedung Ministranten

Leider mussten wir Mitte Juni vier Ministranten aus ihrem Dienst verabschieden.

Herzlichen Dank an Leonie Federle, Matthias, Johannes und Martin Schrell für ihre lange Tätigkeit als Ministranten in unserer Pfarrei. Pfarrer Ertl wünschte ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft!



Danke für 48 Jahre Kirchenverwaltung



Am Palmsonntag wurde Paul Linder in den „Ruhestand“ verabschiedet. Nach 48 Jahren ließ er sich nicht mehr bei der Wahl für die Kirchenverwaltung aufstellen. Die Hälfte seiner Amtszeit hat er zudem die Aufgabe des Kirchenpflegers übernommen und dadurch die Finanzen verantwortet und zahlreiche Projekte vorangetrieben und damit das Pfarreleben gestaltet und bereichert. „Das goldene Ulrichkreuz, eine Auszeichnung für besondere Verdienste in der katholischen Kirche, ist eine verdiente Anerkennung

für die jahrzehntelange Arbeit“, so Pfarrer Ertl. Herzlichen Dank auch an Ehefrau Rosina Linder, die ihren Mann die Jahre über tatkräftig unterstützte!

Bittgang vor Christi Himmelfahrt

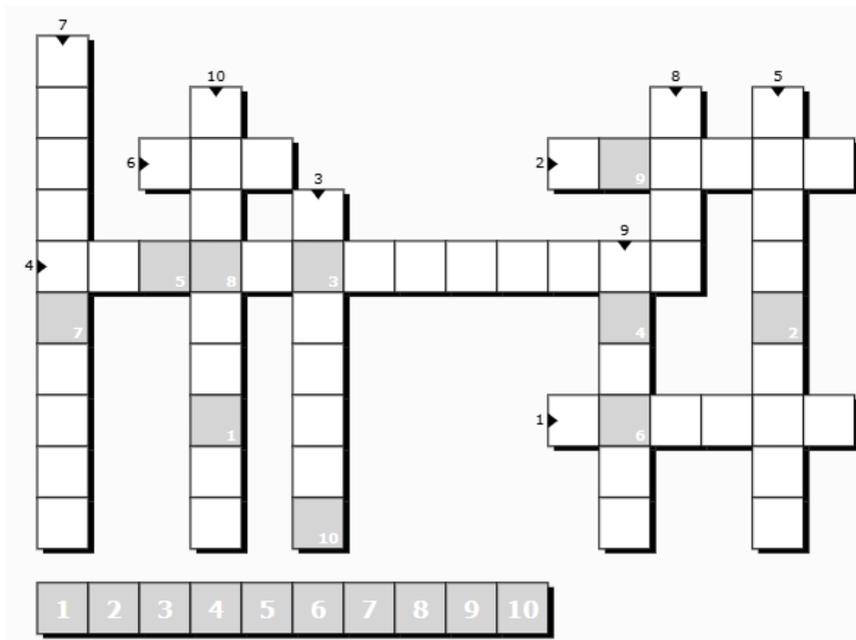


Fronleichnam mit Prozession



Gewinne einen Eisgutschein!

Löse das Rätsel und schicke deine Lösung an sibylle.goehring@bistum-augsburg.de bis **spätestens 21. September** und du kommst in den Lostopf. Bei manchen Fragen brauchst du vielleicht die Hilfe deiner Eltern. Viel Glück!



1. Vorname von Pfarrer Ertl.
2. Welche Tiere hat Pfarrer Uzoagwa im Garten?
3. Einer unserer Kindergärten: Adolph ...
4. Kirchliches Fest in der 3. Klasse.
5. Wohin gingen die Vorschulkinder des Don Bosco Kindergartens Ende Juni?
6. Wie heißt unser neuer Papst?
7. Wer probt jeden Freitag im Pfarrheim Höchstädt?
8. Wie viele Kinder gingen in Deisenhofen zur Erstkommunion?
9. Patron der Pfarrei Oberglauheim: St. ...
10. Wohin fahren die Ministranten immer in der ersten Sommerferienwoche?



Möge dein Weg dir freundlich entgegen kommen, der Wind dir den Rücken stärken, die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken. Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Irisher Reisesegen